

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 Bewegliche Jefte.

Namen-Jelu-Fest den 2. Jänner. Septuagesimä den 8. Februar. Aschrichtwoch den 25. Februar. Palmsonntag den 5. April. Ostersest den 12. April. Bitt-Tage ben 18., 19. 20. Mai. Chrifti himmelfahrt den 21. Mat. Pfingstfest den 31. Mai . Dreifaltigkeits-Fest den 7. Juni. Fronleichnamssest den 11. Juni. Erster Adventsonntag den 29. Nov.

Quatember.

IV. 16., 18., 19. Dez. III. 16., 18., 19. Sept. II. 3., 5., 6. Juni. 1. 4., 6., 7. März.

Mondesviertel.

D Erstes Biertel. @ Vollmond. & Lettes Viertel. Meumond.

Die swölf Beichen des Tierkreises.

Frühlingszeichen.	Sommerzeichen.	Serbstzeichen.	Winterzeichen.
1. Y Widder	5. A. Löwe	8. m Storpion W	10. I Steinbod 11. Wassermann 12. K Fische

Die vier aftronomischen Jahreszeiten.

Frühlingsanfang: 21. März, 4 Uhr morgens. Sonne im Zeichen des Widders (M). Sommeranfang: 21.—22. Juni, Mitternacht. Sonne im Zeichen des Krebses (M). Herbstanfang: 23. September, 3 Uhr abends. Sonne im Zeichen der Wage (V). Winteranfang: 22. Dezember, 10 Uhr morgens. Sonne im Zeichen des Steinbockes (L).

Von den Linkernillen.

In Jahre 1925 finden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse statt, von deuen in unserer Gegend nur die erste Sonnen- und die erste Mondesfinsternisse sichtbar sein wird.

1. Totale Sonnensinsteruis am 24. Jänner. Beginn 1 Uhr 43 Minuten, Mitte 4 Uhr 8 Minuten, Ende 6 Uhr 7 Minuten abends, mitteleuropäische Zeit. Diese Finsternis ist sichtbar in der nördlichen Hälfte Nordamerikas. Mitteleuropäische Zeit von Südamerika, Südgrönland, Island, West- und Mitteleuropa und im westlichen Teil von Afrika. Die totale Versinsterung säuft über die großen Seen Nordamerikas, dem nördlichen Atlantischen Dzean und endet nördlich von Schottland.

II. Partielle Mondessinsternis am 8. Februar. Beginn 9 Uhr 10 Minuten, Mitte 10 Uhr 44 Minuten, Ende 12 Uhr 15 Minuten nachts, mitteleuropäische Zeit. Größe der Bersinsterung in Teilen des Mondourchmessers 0.735. Diese Finsternis ist zu sehen im westlichen Stillen Dzean, West-Australien, Asien, im Indischen Dzean, Europa, Afrika und im östlichen Stillen Dzean, Aufrika, im Utsantischen Dzean, Südamerika und im östlichen Mordamerika.

III. Ringsörmige Sonnenssinsternis am 20. Juli. Ansang 8 Uhr 6 Minuten, Mitte 11 Uhr, Ende 21. Juli 12 Uhr 35 Minuten nachts, mitteleuropäische Zeit. Diese Finsternis ist nur im Stillen Dzean, teilweise in Australien und Keu-Seeland sichtbar.

IV. Partielle Mondessinivernis am 4. August. Beginn 11 Uhr 30 Minuten, Mitte 1 Uhr, Ende 2 Uhr 20 Minuten nachmittags, mitteleuropäische Zeit. Der Ansang dieser Finsternis kann im westlichen Kordamerika, westlichen Südamerika, im Etillen Dzean, Australien, nordössilichen Azien sichten Dzean ichtbar.

Vom Iahresregenten.

Ms sogenannter Jahresregent soll nach der Meinung der alten Aftrologen im Jahre 1925 Als sogenannter Jahresregent soll nach der Meinung der alten Astrologen im Jahre 1925 der Blanet Mars sungieren. Derselbe ist mit freiem Auge sichtbar und an seinem rötlich schimmernden Licht zu erkennen. Er ist salt siebenmal kleiner als die Erde, hat aber mit derselben große Aehnlichkeit, z. B. Atmosphäre Bewegung, Neigung der Achse usw. Man vermutete, daß er ebenfalls bewohnt sei. Allerdings würden sich die Marsbewohner in vielem von uns Erdbewohnern unterscheden. Mit guten Fermohren sieht man auf der Oberstäche des Planeten eigenklimliche und regelmäßig verlussende Linien, denen man den Namen Marskanäle gegeben hat. Man glandte, daß dielelben von intelligenten Besen, den Marsbewohnern, angelegt seien. Die Entsernung des Planeten von der Sonne beträgt im Mittel 226 Millionen Kilometer, von der Erde im Mittel ebensoviel. Zur Bewegung m seine Achse braucht er 24 Stunden, um die Sonne jedoch 687 Tage. Er wird auf seiner Bohn von zwei kleinen Monden begleitet. Die Alten waren auf diesen Planeten nicht gut zu sprechen. Er soll ein gar hisiger und feuriger Patron sein (Kriegsnott). In dem von ihm regierten Jahre soll es daher viele hitige Krank-Patron sein (Priegsgott). In dem von ihm regierten Jahre soll es daher viele hitige Krank-heiten, bose Fieber, große Trockenheit u. dgl. Unsinn geben.